



KSH München - Preysingstraße 95 - 81667 München

An  
die Landratsämter in Bayern

Hochschule  
für angewandte  
Wissenschaften  
der Kirchlichen  
Stiftung  
des öffentlichen  
Rechts „Katholische  
Bildungsstätten  
für Sozialberufe  
in Bayern“

Benediktbeuern/ München, 14.06.2021

**Einladung zum virtuellen Fachtag  
„Lebenswertes Bayern – lebenswerte Kommunen“ am 16. September 2021**

Sehr geehrte Landrätinnen, sehr geehrte Landräte,  
sehr geehrte (Sozial-)Planende in den Landratsämtern,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Oktober 2019 wird das Vorhaben **„Konzepterstellung für eine integrierte Sozialraumplanung (ISP) in Bayern“** vom Bayerischen Sozialministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Eine erste Präsentation des Konzeptes sowie die Diskussion seiner Relevanz in der Praxis erfolgte im Januar 2021 im Rahmen eines virtuellen Fachtages für Landrätinnen und Landräte in Bayern, der vom Bayerischen Landkreistag organisiert wurde. Nun soll dieser Ansatz auf dem virtuellen Fachtag **„Lebenswertes Bayern – lebenswerte Kommunen“ am Donnerstag, 16. September 2021**, den (Sozial-)Planerinnen und (Sozial-)Planern in den Landratsämtern sowie allen an der ISP Interessierten vorgestellt und hinsichtlich seiner Umsetzbarkeit diskutiert werden.

Die ISP versteht sich als ein Instrument, um die Vision *„lebenswerter Kommunen für ein lebenswertes Bayern“* zu erreichen. Wie durch die *Kommission für gleichwerte Lebensverhältnisse* im Jahr 2019 angeregt, ist dazu **eine bedarfsorientierte und partizipativ ausgerichtete Sozialraumplanung auf Landkreisebene** erforderlich, die durch die Einführung, den Ausbau und die Vernetzung von **„Kümmererstrukturen“** auf der Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ergänzt wird.

Ein grundlegendes Problem besteht gegenwärtig dabei darin, dass infolge der Unterteilung der Daseinsvorsorge in *viele Teilsysteme* (z.B. verschiedene (Fach-)Bereiche wie Jugend, Gesundheit, Pflege, Bildung, Wohnen etc.) *mit einer Vielzahl von Zuständigkeiten* (z.B. Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, des Landkreises, des Bezirks sowie der Wohlfahrtsverbände und anderer Institutionen) sogenannte **„operative Inseln“** entstehen. So handeln Fachkräfte häufig spezialisiert und auf ihr jeweiliges Aufgabengebiet fokussiert, ohne mit anderen relevanten Akteurinnen und Akteuren in den Austausch zu gehen, transparente Strukturen zu schaffen und durch Kooperation Synergien sichtbar und nutzbar zu machen. Dies führt zu einer geringen Effektivität und Effizienz.



Institut für Fort- und  
Weiterbildung

Preysingstraße 95  
81667 München  
Fon 089-48092-8462  
089-48092-9312

if-fortbildung@ksh-m.de



Hier setzt die ISP an. In Rahmen eines **Stufen- bzw. Optionsmodells** können unterschiedliche Schwerpunkte von den Landkreisen gesetzt werden. In der **Stufe I** geht es insbesondere um das Zusammenführen unterschiedlicher Fachplanung zu einer integrierten „**Mehrebenenplanung**“. Dies ermöglicht eine effektive und effiziente Planung von Infrastruktur und sozialen Dienstleistungen auf Landkreis- und Gemeindeebene (*Best-Practice-Beispiel Landkreis Rosenheim*). Aufgrund der Analysen kann **Handlungsbedarf** deutlich werden. Unter der Voraussetzung, dass personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, lassen sich in **Stufe II** durch die integrierte Sozialraumplanung Themen ressortübergreifend vertiefen sowie landkreisbezogene Projekte realisieren (*Best-Practice-Beispiel Landkreis Ebersberg*). Der Aufbau von **Kümmererstrukturen auf der Ebene der kreisangehörigen Gemeinden** stellt eine **Option** für die Landkreise dar (=Stufe III). Im Sinne einer angemessenen und bedarfsgerechten Daseinsvorsorge sollen die Gemeinden in der Lage sein, die notwendige soziale Infrastruktur und Dienstleistungen vorzuhalten. Hier kann der Landkreis durch fachliche Beratung und Anleitung beim Aufbau, Erhalt oder Erweiterung geeigneter „Kümmererstrukturen vor Ort“ unterstützend tätig sein (*Best-Practice-Beispiel Landkreis Unterallgäu*). Die **Stufe IV** trägt schließlich der stärkeren Gewichtung von sozialen Aspekten in der Kreisentwicklung Rechnung: Die ISP wird hier als eine **soziale Nachhaltigkeitsstrategie** aufgefasst, die wirtschaftliche Entwicklungen positiv flankiert, fördert und ggf. auch erst ermöglicht. In diesem Sinne werden soziale Themen bzw. wird „Soziales“ als ein wesentlicher Gestaltungsfaktor und Wettbewerbsvorteil im kommunalen Vergleich gesehen (*Best-Practice-Beispiel Landkreis Coburg*).

Nach der Vorstellung und Diskussion der Beispiele aus der Praxis sollen schließlich **im Plenum** konkrete Schritte aufgezeigt werden, wie die Umsetzung der ISP zukünftig in den bayerischen Landratsämtern gelingen kann.

Den genauen Ablauf des virtuellen Fachtages sowie die Angaben zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Über Ihr Interesse und Teilnahme an dieser Veranstaltung würden wir uns sehr freuen!

Mit vielem Dank und besten Grüßen

Prof. Dr. Dorit Sing

**Anlage**

## Informationen

### Termin

Donnerstag, 16. September 2021  
9.00 bis 15.00 Uhr

### Ort

Virtueller Fachtag auf Zoom. Die Zusendung des Links erfolgt vor dem Fachtag.

### Kosten

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

## Anmeldung

Für die Planung der Dialogforen wird um eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, 23. Juli 2021, gebeten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die zwei Dialogforen (Stufe I bis IV) an, die Sie gerne am Nachmittag besuchen möchten.

Die Anmeldung erfolgt über  
[https://eveeno.com/lebenswertes\\_bayern](https://eveeno.com/lebenswertes_bayern)

### Anmeldeschluss

23. Juli 2021

## Kontakt

### Direktion

Prof. Dr. Daniel Flemming  
Prof. Dr. Andrea Dischler

### Leitung Bildungsmanagement

Karin Rothmund  
Telefon +49 (0)89 48092-8423  
[karin.rothmund@ksh-m.de](mailto:karin.rothmund@ksh-m.de)

### Sekretariat

Kerstin Schneider  
Telefon +49 (0)89 48092-8415

### Verantwortlich für die ISP und den Fachtag:

Prof. Dr. Dorit Sing, KSH München,  
Campus Benediktbeuern

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für  
Familie Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Katholische Stiftungshochschule München  
Institut für Fort- und Weiterbildung (IF)

Preysingstraße 95  
81667 München  
[www.ksh-muenchen.de](http://www.ksh-muenchen.de)

Herausgeber:  
Katholische  
Stiftungshochschule  
München  
Stand: Juni 2021

Katholische  
Stiftungshochschule  
München



University of Applied Sciences  
Institut für Fort- und Weiterbildung



**TAGUNG**

**Do, 16. September 2021**

**Virtueller Fachtag  
Lebenswertes Bayern –  
lebenswerte Kommunen**

Hochschule für angewandte  
Wissenschaften der Kirchlichen  
Stiftung des öffentlichen Rechts  
„Katholische Bildungsstätten  
für Sozialberufe in Bayern“

## Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Oktober 2019 wird das Vorhaben „Konzepterstellung für eine integrierte Sozialraumplanung (ISP) in Bayern“ vom Bayerischen Sozialministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Eine erste Präsentation des Konzeptes sowie die Diskussion seiner Relevanz in der Praxis erfolgte im Januar 2021 im Rahmen eines virtuellen Fachtages für Landrätinnen und Landräte in Bayern, der vom Bayerischen Landkreistag organisiert wurde.

Der Praxisbezug des Konzepts wurde durch zahlreiche Interviews mit politischen Vertreterinnen und Vertretern auf Landkreis-, Gemeinde- und Bezirksebene sowie mit Praktikerinnen und Praktikern – insbesondere aus der Sozialplanung – sichergestellt. Auf dem Fachtag selbst wird diesem Aspekt Rechnung getragen, indem Expertinnen und Experten von ihren Landkreisen und Gemeinden berichten, die sich schon auf den Weg gemacht haben, integrierte und sozialraumorientierte Planungen umzusetzen. Im zweiten Teil des Fachtages besteht zudem die Möglichkeit, sich im Rahmen von Dialogforen mit den kommunalen Expertinnen und Experten auszutauschen und zu beraten.

Es wird deutlich werden, dass durch die Umsetzung eines Konzepts der integrierten Sozialraumplanung – ganz im Sinne der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ – ein effektiver und effizienter Beitrag zu einer Verbesserung der Lebenssituation und der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in ländlichen Gemeinden, geleistet werden kann.

# Programm des Fachtags „Lebenswertes Bayern – lebenswerte Kommunen“

## Moderation

*Nicole Simba*, Bezirk Oberbayern

## 9.00 Uhr Grußworte

*Ortrun Pleier*, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
*Dr. Klaus Schulenburg*, Bayerischer Landkreistag

## 9.20 Uhr Das Konzept einer integrierten Sozialraumplanung (ISP) in Bayern

*Prof. Dr. Dorit Sing*, Katholische Stiftungshochschule München (KSH)

## 9.45 Uhr Sozialplanung im Landkreis Rosenheim

*Jürgen Laupheimer*, Sozialplaner

## 10.15 Uhr Integrierte Sozialberichterstattung im Landkreis Ebersberg

*Christian Salberg*, Abteilungsleiter Jugend, Familie und Demografie  
*Jochen Specht*, Sozialplaner

## 10.45 Uhr Pause

## 11.00 Uhr Aufbau von „Kümmererstrukturen“ im Landkreis Unterallgäu

*Hubert Plepla*, Koordinationsstelle - Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

## 11.30 Uhr Sozialraumorientierte Sozialplanung im Landkreis Coburg

*Martina Berger*, Sozialreferentin Integrierte Sozialberichterstattung

## 12.00 Uhr Mittagspause

## 13.00 Uhr Dialogforen zum Stufen- bzw. Optionsmodell in der Praxis (1. Runde)

Stufe I: Sozialplanung im Landkreis Rosenheim

Stufe II: Integrierte Sozialberichterstattung im Landkreis Ebersberg

Stufe III: Aufbau von „Kümmererstrukturen“ im Landkreis Unterallgäu

Stufe IV: Sozialraumorientierte Sozialplanung im Landkreis Coburg

## 13.45 Uhr Dialogforen zum Stufen- bzw. Optionsmodell in der Praxis (2. Runde)

Stufe I: Sozialplanung im Landkreis Rosenheim

Stufe II: Integrierte Sozialberichterstattung im Landkreis Ebersberg

Stufe III: Aufbau von „Kümmererstrukturen“ im Landkreis Unterallgäu

Stufe IV: Sozialraumorientierte Sozialplanung im Landkreis Coburg

## 14.30 Uhr Plenum

Die bayerischen Landratsämter auf dem Weg zu einer integrierten Sozialraumplanung (ISP) – Schritt für Schritt!

## 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung